



*Wem gehören die Hummelsbüttler Müllberge? Eindeutige Antwort der Anwohner (Foto S. Knop 15.09.13)*

Wir informieren Sie mit unserem Newsletter regelmäßig über unsere Interessengemeinschaft und Neuigkeiten rund um die Pläne der Stadt Hamburg zur Genehmigung für eine **Deponie der Klasse I für leicht kontaminierten Erdaushub** an den „Hummelsbüttler Müllbergen“ im Norden der Hummelsbüttler Feldmark (Bezirk Hamburg-Wandsbek).

Die zukünftige Deponie an der Westseite der „Müllberge“ soll innerhalb von 11 Jahren eine Gesamthöhe von 40 Metern über Bodenniveau erreichen. Wir lehnen die Deponiepläne aufgrund der Altlasten aus den Altdeponien und der neuen Gefahren für die Umwelt rund um die Müllberge ab und fordern eine „grüne“ Zukunft für unsere Müllberge.

## INHALT

### Wer wohnt eigentlich an den Hummelsbüttler Müllbergen?

Tierische Nahaufnahmen

### Wer wird bald aus seiner Sommerresidenz vertrieben?

Flatterhafte Bewohner

### Wer tauschte ein Naturschutzgebiet gegen eine Deponie?

Erschütternde Erkenntnisse



### Blick zurück oder Blick nach vorne?

Wie eine verschorfte abgeblätterte Wunde sahen die Müllberge noch vor Jahren aus.

Inzwischen ist „Gras über die Landschaft gewachsen“.

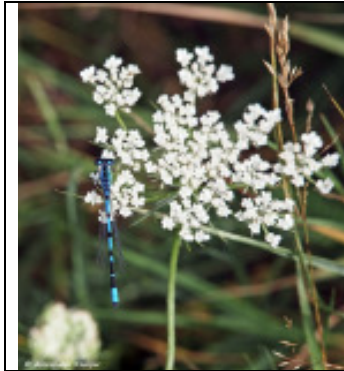
ABER: Die geplante Deponie würde eine weitere riesige Wunde in die Landschaft reißen.

Die Planungen sehen vor, dass eine Reihe von Eichen und fast der gesamte westliche Hang der Müllberge abrasiert werden.

< Quelle: google maps - Aufnahmedatum unbekannt

## Wer wohnt eigentlich an den Hummelsbüttler Müllbergen?

### Niedliche Nahaufnahmen



**Libelle Azurjungfer**

*Coenagrion*

**Bewohnerin der Müllberge**

Libellen in Hamburg  
 „Rote Liste und Artenverzeichnis“

<http://www.hamburg.de/contentblob/148234/data/rote-liste-der-in-hamburg-gefaehrdeten-libellen.pdf>

**Schmetterling Sechsfleckwiderchen**

*Zygaena filipendulae*

**Bewohner der Müllberge**

Schmetterlinge in Hamburg  
 „Rote Liste und Artenverzeichnis“

<http://www.hamburg.de/contentblob/148236/data/rote-liste-der-in-hamburg-gefaehrdeten-tagfalter.pdf>



**Wasserfrosch**

**Bewohner der Müllberge**

Artenhilfsprogramm und Rote Liste  
 Amphibien und Reptilien in Hamburg  
 Verbreitung, Bestand und Schutz der  
 Herpetofauna im Ballungsraum Hamburg

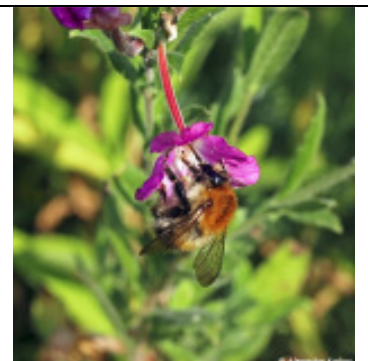
<http://www.hamburg.de/contentblob/148260/data/textteil-der-broschuere-artenhilfsprogramm-und-rote-liste-amphibien-und-reptilien.pdf>

**Hummel auf Weidenröschen**

**Bewohner der Müllberge**

Informationen zu Hummeln

<http://www.hamburg.de/contentblob/3510676/data/download-hummelflyer.pdf>



Alle Fotos wurden im August & Anfang September 2013 rund um die Müllberge aufgenommen.  
 Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung von Alexander Kadow ©, Fotograf aus HH.

## Wer wird bald aus seiner Sommerresidenz vertrieben? Flatterhafte Bewohner

### Breitflügelfledermaus (Eptesicus serotinus)



### FLEDERMÄUSE

Beide - links abgebildeten- Fledermausarten sind im Deponieplanungsgebiet nachgewiesen worden.

Vielleicht sind es aktuell sogar mehr Arten?

Vermutlich wird die geplante Deponie das wertvolle Sommerhabitat für Fledermäuse endgültig vernichten.

### Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus)



Bildquellen:Wikipedia.de

Wirklich bitter:

Fledermäuse finden in Hamburg zunehmend weder ausreichende Sommerschlafplätze (z.B. hohe Eichen) noch Jagd-Habitate.

Ein Zitat aus dem Hamburger Abendblatt:

*„Mehr als 30 Prozent der Tier- und Pflanzenarten sind weltweit bedroht. [...] Und auch die in Hamburg lebenden Tiere und Pflanzenarten sind zu mehr als einem Drittel bedroht oder ausgestorben.“*

*Quelle :“Mit dem Wachtelkönig die Welt retten“.  
 Abendblatt v. 05.06.2012*

### Stieleichen-Reihe

am Westhang der Müllberge

Alle 16 Stieleichen am Fuße der Müllberge müssten für die geplante Deponie gefällt werden.

Problematisch? **Ja.**  
 Jede ausgewachsene Eiche kann bis zu 6.000 Tierarten beherbergen,  
 -zumeist Insekten-  
 aber auch Fledermäuse.



Müssen wir alsbald der vorzeitigen Fällung der Eichen tatenlos zusehen?

Sollen wir die Vertreibung der Tierwelt an den Müllbergen akzeptieren?



## Wer tauschte ein neues Naturschutzgebiet gegen eine „Deponieerweiterung“?

Erschütternde Entdeckung: Wurde die „Deponieerweiterung“ etwas per „Kuhhandel“ erkaufft?

*„Es sei geplant, die Bodendeponie Hummelsbüttel zu erweitern. Dafür werde eine landwirtschaftlich genutzte Fläche westlich der Mülldeponie aus dem Landschaftsschutz herausgenommen, so daß ein geschlossenes Naturschutzgebiet entstehen könne.“*

*Quelle: „CDU fordert neues Naturschutzgebiet“. Hamburger Abendblatt vom 07.10.2004*  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article281178/CDU-fordert-neues-Naturschutzgebiet.html>

*„Ende 2005 hatte der Senat verkündet, nordwestlich des Naturschutzgebietes (NSG) Raakmoor, das Hüsermoor und das Ohlkuhlenmoor – erweitert um das südlich angrenzende Kiwittemoor – miteinander zu einem großen Gebiet zu verbinden. Die Schaffung des neuen NSG Hummelsbütteler Moore dient als Ausgleich für die Erweiterung der Bodendeponie Hummelsbüttel.“*

*Quelle: Schriftliche Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Monika Schaal (SPD) vom 09.10.2006*  
Drucksache 18/5098  
<http://www.juramagazin.de/Die-Schaffung-des-neuen-NSG-Hummelsb%C3%BCtteler-Moore-dient-als-Ausgleich-f%C3%BCr-die-Erweiterung-der-Bodendeponie>

*„Außerdem sollen zusammen mit der geplanten Ausweisung des Naturschutzgebietes die naturschutzrechtlichen Grundlagen dafür geschaffen werden, dass die Bodendeponie an der Landesgrenze zur Hummelsbütteler Feldmark auf eine Fläche an der Glashütter Landstraße erweitert werden kann. Dumann [Pressesprecher der BSU]: „Auf der Bodendeponie werden Böden aus Hamburger Großbaustellen wie etwa der Flughafen-S-Bahn gelagert. Die Flächen werden später zu einem Freizeitbereich rekultiviert.“*

*Quelle: Alster-Magazin, Ausgabe Juli 2007*  
<http://www.alster-net.de/alsternet/pdf/atm0707/20-21.pdf>

Die Einrichtung des Naturschutzgebietes Hummelsbüttler Moore war enorm wichtig, aber ...

Ist das am 1. August 2013 angelaufene Planfeststellungsverfahren deswegen eine Farce?  
Wer wollte die Deponieerweiterung und vor allem seit wann?

Liefert folgendes Zitat aus dem Jahr 1988 eine Antwort?

*„Gegen eine Erweiterung der Bodendeponien in der Hummelsbütteler Feldmark haben sich die Kommunalpolitiker im Alstertal ausgesprochen. Sie befürchten, daß bei einer Ausweitung der beiden vorhandenen Müllberge die benachbarten Naturdenkmäler Ohlkuhlenmoor und Poppenbütteler Graben durch Salze zerstört werden. Die Umweltbehörde will das Deponiegelände für Bauschutt-Ablagerungen erweitern.“*

**Quelle: „Gegen weiteren Müll“. Hamburger Abendblatt vom 01.07.1988**

**Das ganze Verfahren zur Deponieerweiterung wirft immer mehr Fragen auf. Wir bleiben ratlos.**  
Aber wir werden natürlich nicht aufgeben, für das Naturidyll zu kämpfen. Es ist auch unsere Heimat.

---

**Wir freuen uns über Anmeldungen zum Newsletter [muelldeponie@gmx.org](mailto:muelldeponie@gmx.org)**

Die Interessengemeinschaft bemüht sich, alle Informationen in den Newslettern nach bestem Wissen und Gewissen sowie nach eigener Akten- und Quellenlage zusammenzustellen. Sie kann jedoch aus rein rechtlichen Gründen keine Gewähr für die Vollständigkeit, Korrektheit und Aktualität aller Angaben und Daten in den Newslettern übernehmen. Verwendete Fotos dürfen nur für private Zwecke genutzt werden. Schriftliche Quellen von Zitaten liegen der Interessengemeinschaft i.d.R. vollständig vor und können von Pressevertretern angefordert werden, unter Wahrung des Urheberrechts.

Herausgeber dieses Newsletters (V.i.S.d.P.):  
Interessengemeinschaft „Grüne Zukunft für die Hummelsbüttler Müllberge“  
c/o B. Otteni, Jersbeker Weg 16 ; 22417 Hamburg  
[www.muellberge-hummelsbuettel.de](http://www.muellberge-hummelsbuettel.de)